

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823**

72 (7.9.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 72. Sonntag den 7. September 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Man findet sich veranlaßt, das mit den Eilwagen reisende Publikum auf nachstehende Punkte der bestehenden Postverordnung wiederholt aufmerksam zu machen.

1 Das Reisegepäck, welches in verschlossenen Koffern, Mantelsäcken, Felleisen u. s. w. besteht, soll wenigstens eine Stunde vor der Abfahrt oder Durchfahrt des Eilwagens, und wo diese zur Nachtzeit Statt findet, den Nachmittags vorher zur Post gebracht werden.

Jedes Stück dieses Gepäcks muß mit einer lesbar geschriebenen und gut befestigten Adresse, das heißt, mit dem Namen des Reisenden, und des Bestimmungsortes, versehen, und auch der Werth desselben darauf angegeben seyn.

Nur für das auf solche Art der Post übergebene Gepäck, welches auch im Passagierbillet bescheinigt wird, haftet die Postadministration.

2) Das kleine Handgepäck, welches der Reisende unter eigener Aufsicht behält, oder dem Conducteur zur Besorgung übergibt, als Nachsäcke, Hütschächeln, Regenschirme ic. wird ohne besonderes Verlangen nicht eingeschrieben, folglich von Seiten der Postanstalt auch nicht dafür gehaftet.

Zum Besten der Reisenden will man jedoch dieselben veranlassen, solche Gegenstände nicht bloß durch einen Domestiken, Hausknecht oder Packerabkäufer zur Post bringen zu lassen, sondern dieselben dem Conducteur selbst genügend zu bezeichnen und besonders anzuzufempfehlen. Gerathen dergleichen Gegenstände in Verzug, so kann sich der Reisende deshalb bloß an den Conducteur halten.

Karlsruhe den 25. August 1823.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.  
Fehr. von Fahrenberg.

vd. F. f.

Die öffentliche Verlosung der im Jahr 1824 planmäßig zurückzuzahlenden 1200 Stück Amortisations-Kasse-Obligationen vom Ansehen ad 6 Millionen de 1808 so wie der planmäßigen Gewinne wird Montag den 29. d. M. im Wielandschen Saale zum Badischen Hof dahier in Beiseyn der ernannten Commission Statt finden, wobei jedermann freken Zutritt hat.

Die herauskommende Obligationen werden nebst den darauf fallenden Gewinnen im Laufe des Jahres 1824 auf den Zinstermin der Obligationen gegen Rückgabe derselben und deren weitem ZinsCoupons sowohl bei unterzeichneter Kasse und bei den Kreis-Kassen in Freiburg und Mannheim, als auch bei Herrn J. W. Reinhardt in Mannheim und bei Herrn J. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. ohne irgend einen Abzug baar im 24 fl. Fuß bezahlt.

Karlsruhe den 4. September 1823.

Großherzogliche Amortisations-Kasse.

## Bekanntmachungen.

Die wieder verfallenen Zinsen des von dem seel. Hrn. Obervogt Freyherrn von Schmidburg für hiesige Arme gestifteten Kapitals von 1000 fl. wurden gestern, als an dem Todestage des wohlthätigen Stifters unter 20 Armen beiderlei Confession in der

Sakristei der hiesig evangelischen Stadtkirche vertheilt. Wir erfüllen hiermit die angenehme Pflicht, ein geehretes Publikum davon in Kenntniß zu setzen, und zugleich das Andenken eines edeln Menschenfreundes damit zu erneuern.

Karlsruhe den 6. Sept. 1823.

Evangl. protest. Kirchengemeinderath.

**Karlsruhe.** [Anzeige.] Nächsten Montag den 8. dieses Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Bureau ein gesticktes Perkalleid, drei gestickte mit Spigen garnirte Mollhauben und vier gestickte mit Spigen garnirte Chemisettes durch Lotteriezichung ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loosinhaber der Ziehung beiwohnen können.

Karlsruhe den 6. Sept. 1823.

Großherzogliches Polizeybureau.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) **Karlsruhe.** [Obstversteigerung.] Das auf der herrschaftlichen Domaine Stuttensee befindliche Kern- und Steinobst, bestehend aus verschiedenen größtentheils vorzüglichen Sorten, wird künftigen Mittwochs den 10. dieses Vormittags 10 Uhr, auf dem Plage selbst Baumweise, oder in gefällige Abtheilungen öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 3. Sept. 1823.

Hofrechnungs-Controll-Kammer.

Febr. v. Sapling.

(1) **Karlsruhe.** [Hausversteigerung.] Dienstag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr wird aus Mangel an Steigerungslustigen bei dem ersten Versuch das zweistöckige Wohnhaus des Schneidermeisters Offenhäusser in der Waldgasse neben Schuhmachermeister Löffler und neben Schneidermeister Friedrich Wolf, sammt Hintergebäude und Garten wiederholt auf Steigerung gesetzt, und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 2. Sept. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) **Karlsruhe.** [Hausverkauf.] In einer der besten Lage der Stadt ist ein neu erbautes dreistöckiges Haus, welches mit einer Einfahrt versehen ist, und für jeden Gewerbsmann, besonders aber für Kaufleute und Küfer, wegen seiner vortheilhaften Lage sehr geeignet ist, wird unter guten Bedingungen aus freyer Hand verkauft. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

(3) **Karlsruhe.** [Hausversteigerung.] Das in die Kanzlist Sutter'sche Gantmasse gehörige in der Amalienstraße, neben Schlossermeister Holzer und neben Schreinermeister Dauber gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten, muß auf Weisung Großh. Stadtkamts dahier wiederholt auf Steigerung gesetzt werden; weswegen man hiezu Termin auf Dienstag den 16. September d. J. Nachmittags 10 Uhr dahier anberaunt hat, und dieses den Liebhabern mit dem Bemerkten bekannt macht,

daß wenn der Anschlag geboten wird, dasselbe sogleich für eigen zugeschlagen wird.

Karlsruhe den 22. August 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) **Karlsruhe.** [Fässerversteigerung.] Es liegen in dem Keller des mit No. 213. bezeichneten Bäcker Schwindt'schen Hauses dahier 4 runde und 2 ovale weingrüne Fässer, welche den 23. oder 24. Sept. öffentlich versteigert werden sollen. Etwaige Liebhaber zu dergleichen Fässer, deren jedes etwa ein Fuder hält, können dieselben inzwischen jeden Tag in Augenschein nehmen. Der Tag der Versteigerung wird übrigens noch bestimmt bekannt gemacht werden. Karlsruhe den 6. Sept. 1823.

(3) **Karlsruhe.** [Kanarienvogel zu verkaufen.] Es sind in der langen Straße No. 201. mehrere Stücke ausgesuchte schöne Kanarienvögel, welche einzeln oder alle zusammen, so wie ein Vogelhaus welches dazu geeignet ist, in einem Zimmer oder in einem Garten aufgestellt werden zu können, zu verkaufen.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße No. 7. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, gemeinschaftliches Waschhaus nebst allen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der neuen Waldgasse No. 35. ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten, und sogleich oder auf den 1. October zu beziehen.

In der Baldhornstraße im Hause No. 16. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf 1. September zu beziehen.

In der langen Straße unweit dem Museum ist vornenberaus ein schönes großes tapezirtes Zimmer auf den 23. October zu vermieten, worüber das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu vernehmen ist.

(1) **Mühlburg.** [Logisvermietung.] Im Bürgermeister Sutter's neuem Hause zu Mühlburg, sind 2 gut eingerichtete Logis jedes von 4 Zimmern, besondre Küche, Keller, Speicher und einige Länder Gemüsgarten, vorzüglich an Großh. Hrn. Pensionärs oder sonst an solide Familien ohne Gewerbe, zu vermieten und alltäglich zum Einziehen bereit. Mit der Bemerkung, daß per Logis und Zugehör nur 66 fl.

per Jahr gefordert wird, und daß nach Verlangen auch noch Ackerfeld oder Baumgarten abgegeben werden kann.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgefuch.] Es werden dreystausend Gulden gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu 5 pCt. als Antzise gefucht. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgefuch.] Es wünscht Jemand zwei bis dreihundert Gulden gegen doppelte Versicherung auf erste Hypothek zu erhalten. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er als Bürger sich häuslich hier niedergelassen habe. Er empfiehlt sich dem gemäß als Glasgraveur und Verfertiger von Kronleuchtern. Auch sind bey ihm zu finden, alle Sorten selbst gravirte und geschliffene, vergoldete und gemahlte Glaswaaren, nach dem neuesten Geschmack, so wie nicht minder die sogenannten Wirths- oder Maasgläser. Nebst dem daß er alle in sein Fach einschlagende Bestellungen pünktlich besorgen wird, verspricht er die billigsten Preise, und bittet um hochgeneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 1. Sept. 1823.

Christofomus Schmitt, wohnhaft bei Herrn Kaufmann Döring in der Rittergasse.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein bisheriges Logis verlassen, und nunmehr in dem Stungieser Heidenreich'schen Hause in der neuen Adlergasse No. 16. neben dem Gasthof zum König von England wohnt. Er verbindet hiermit die Anzeige, daß bei ihm, wie bisher, ein bedeutender Vorrath von Herren- und Frauenschuhen, Pantoffeln und Kinderschuhen, um möglichst billige Preise zu finden ist.

W. Hartlep,

Herrn- und Frauenschuhmacher.

(3) Karlsruhe. [Waarenempfehlung.] Da es noch hier und da nicht bekannt ist, daß ich mich hier etablirt habe, so mache ich hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum nochmals die Anzeige; daß bei mir immer alle Gattungen wollene Betten- und Tischteppiche, Tischdecken von Wolle welche statt Strohecken gebraucht werden, Kaffeetücher, Möbel- und Baumwollenzeuge zu den billigsten Preisen zu haben sind, womit ich mich um geneigten Zuspruch bestens empfehle.

Peter Kaspar, Webermeister,  
wohnhaft in der Hirschstraße No. 4.

(2) Karlsruhe. [Chaise feil.] Ein ganz neues, modernes einspänniges Chaischen mit eiserner Achse und durchlaufenden eisernen Büchsen ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete hat die Ehre ein verehrtes Publikum in Kenntniß zu setzen, daß er eine Kelter eingerichtet, und man dieselbe zu jeder Tageszeit zum Kosten benutzen kann. Er wird sich bestreben durch Reinlichkeit und billige Bedienung die Wünsche des verehrlichen Publikums vollkommen zu befriedigen; die Kelter selbst ist auf meinem Zimmerplatz hinter der Gold'schen Bleiche.

Friedrich Schlotterbeck,  
Zimmermeister.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Zu einer Tanzstunde, welche den 15. dieses ihren Anfang nimmt, werden noch einige Mitglieder gesucht, diejenigen, welche mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, werden gebethen, sich in meinem Logis in der neuen Herzengasse in dem ehemaligen Schwabischen Bierhause, im 2ten Stocke zu melden.

X. Zeis, Tanzlehrer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Herrenstraße No. 16. sind Tulipanen- und Spazintenzwiebeln um einen billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er wiederum hier angekommen ist, und mit gnädigster Erlaubniß des Groß-Badischen Ministeriums des Innern so wie auch der Groß-Badischen Polizei-Direction seine Kunst in Vertilgung der Ratten, Mäuse, Wanzen, Motten und schwarzen Käfer, welche sich in den Küchen oder Backöfen u. aufhalten, ausüben wird, es schmeichelt sich auch hier die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben. Diejenige welche ihn mit ihrem Vertrauen beehren wollen, bittet er um baldige Bestellung, da sein Aufenthalt nur noch einige Tage dauert. Sein Logis ist im Gasthof zur Stadt Straßburg.

Kammerjäger,  
Schotländer.

(1) Karlsruhe. [Dienstgefuch.] Eine Frau von gesetztem Alter, wünscht bei einer Herrschaft als Kindsfrau unterzukommen, sie spricht deutsch und französisch, ist mit guten Attestaten versehen und kann auf Michaeli eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgefuch.] Ein junger Mensch der schon in mehreren Gasthäuser als Marquer gebient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf künftigen Michaeli in dieser Eigenschaft wieder einen Platz; das Nähere ist bey Hofuhrenmacher Reinhold zu erfragen.

(1) **Weyertheim.** [Bekanntmachung und Einladung.] Unterzeichneter ist willens auf künftigen Sonntag den 14. dieses die letzte Table d'hôte für dieses Jahr zu geben, und da er glaubt mit den früheren die allgemeine Zufriedenheit sich erworben zu haben, so hofft er mit zahlreichem Zuspruch beehrt zu werden. Der Preis per Couvert wird zu 48 kr. gesetzt, mit der Versicherung, daß prompte und gute Bedienung auch diesmal vorherrschend seyn werden, so daß möglichst niemand die Gesellschaft unbefriedigt verlassen wird.

Marbe,  
zum Stephaniensbad.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)  
Den 10. August. Charlotte Friederike Pauline, Bat. Hr. Joh. Heinrich Schüb, Großh. Hofschauspieler.  
Den 13. Karoline Louise, Bat. Hr. Joh. Michael Joh. Kammerdiener.  
Den 13. Philippine Karoline, Bat. Hr. Wilhelm Benz, Lehrer Grabathi, Großh. Hoftheater-Maschinenf.  
Den 16. Sophie Ernestine, Bat. Hr. Friedrich Körber, Großh. Wandfloh.  
Den 21. Ein Knäblein nochgetauft, Bat. Georg Künzle, Bürger und Zimmermeister.  
Den 21. August Anton, Bat. Georg Kammerer, Schutzbürger und Tagelöhner.  
Den 25. Karl Gottfried August, Bat. Christoph Heinrich Heimgelmann, Schutzbürger und Hafnermeister.  
In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Bestorben.)  
Den 8. August. Ein Knäblein, Bat. Hr. Ernst Beerdt, Sekretair bei der Rentkassendirektion Drez. Hofheit der Frau Markgräfin Friedrich, alt 2 Stunde.  
Den 19. Wilhelm, Bat. Karl Prinz, Bürger und Bierbrauer, alt 4 Monate 2 Tage.  
Den 20. Jakob Braun, Großh. Bauhofs-Hofknecht, ein Chemann, alt 60 Jahre 8 Monate 19 Tage.  
Den 24. Christian Emanuel, Bat. Christian Schütz, Bürger und Schneidermeister, alt 2 Jahre 4 Monate.  
Den 24. Christoph Käber, Posttagelöhner im Großh. Holzgarten, ein Chemann, alt 36 Jahre 6 Mon. 11 T.  
Den 25. Frau Wilhelmine Karoline Konstantia geb. Reinhardt, Ehefrau des Aufgebers zum Großherzog Franz Stempel, alt 29 Jahre 4 Monat 21 Tage.  
Den 26. Ein Knäblein, Bat. Georg Künzle, Bürger und Zimmermeister.  
Den 27. Karoline Louise Katharine, Bat. Peter Dauber, Bürger und Schneidermeister, alt 2 Jahre 1 Monat 17 Tage.

Fremde vom 2. bis 5. September.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In Erbprinzen. Hr. Boret, Partikulier mit Familie von Neuschatel. Hr. Schinz und Hr. Bogel,

Kaufleute von Zürich. Hr. Gillecray, Edelmann mit Gattin aus England. Hr. Graf Solis aus Irland. Hr. Graf von der Holz, k. preuß. Staatsminister und Bundestags-Gesandter mit Familie und Dienerschaft von Frankfurt. Hr. Gran und Hr. Becker, Partikuliers von Frankfurt. Hr. Pertenauer, Justizrath von Heidelberg. Hr. Engelm, Partikulier von Rotterdam. Hr. Kellion, Student von Berlin. Hr. Graf Reinhardt, k. französ. Gesandter mit Familie von Frankfurt. Hr. Bayhawe, Edelmann mit Gattin aus London. Hr. Epig, Partikulier mit Familie von Speyer. Hr. Baron v. Bertoldin, gen von Mannheim. Freifrau v. Fabris von Darmstadt.

Im Kreuz. Hr. Leo, Rechtspraktikant von Bähle. Hr. Fischer, Kaufmann von da. Hr. Cornelius, Bäckermeister von da. Hr. Plutger, Edelmann aus England. Hr. Mayer, Kaufmann von Mannheim. Hr. Wetlandt, Kaufmann von Wernsbach. Hr. Gilkes, Dr. mit Familie von Nancy. Hr. Lehtermann, Partikulier von Freiburg. Hr. Schreiber, Kaufmann von Uznach. Hr. Streuth, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Roier, Kaufmann von Thana. Hr. Baron v. Kroit aus Curland. Hr. Landgraf, Lieutenant von London. Hr. Deth, Kaufmann von da. Hr. Le Bret, Professor mit Familie von Stuttgart. Hr. Wilson, Edelmann aus England. Hr. Ables, Kaufmann von Hannover. Hr. Reusch, Kaufmann von Hamburg. Hr. Nibel, Kammerath von Weizenh. Hr. Nibel, Student von da. Hr. Weyse, Korzeleirath hiesig.

Im Dormstädter Hof. Hr. Zumbrod und Hr. Deiters, Kaufleute aus München. Hr. Deth, Partikulier von Neckergemünd. Hr. Schöck, Kaufmann von Zürich. Hr. Schuer, Partikulier von Reht. Hr. Weich, Partikulier von Forbach.

Im Bähringer Hof. Hr. de Lordeche Fucoult, k. französ. Gesandtschafts-Sekretair von Stuttgart. Hr. Keller, Kaufmann mit Gattin von da. Hr. Berg, Kaufmann von Steinbach. Hr. Guimon, Partikulier von Straßburg. Hr. Sirdoms, Edelmann aus England.

Im Kaiser. Hr. Mann und Hr. Etöber, Partikuliers von Straßburg. Hr. Bräbome, Kaufmann von Gaus. Hr. Borth, Gastgeber von Breiten. Hr. Westhauser, Pfarrer von Oberhausen.

Im schwarzen Bären. Hr. Winkler, Partikulier von Straßburg. Hr. Walz, Dr. Juris v. Stuttgart.

Im goldenen Ochsen. Hr. Zwilly, Kaufmann von Zürich. Hr. Ecker, Kanzley-Praktikant von Stuttgart. Hr. Witz, Kaufmann von Zwenbrücken. Hr. Bessi, k. Bair. Rittmeister a la Suite von Nürnberg. Hr. Mack und Hr. Roth, Kaufleute von Mannheim. Hr. Baron v. Wessell von Wien.

Im Waldhorn. Hr. Behagel mit Familie von Mannheim. Hr. Foffet, Theolog von Straßburg.

Im goldenen Hirsch. Hr. Kley, Kaufmann v. Broderode. Hr. Jägler, Partikulier von Kofatt.

In der Sonne. Hr. Penkui, Kaufmann mit Sohn von Triest.

Im Anker. Hr. Graumont, Kaufmann von Lafr.

In Privathäusern. Frau Hauptmann v. Kbrand von Freiburg. Hr. Bapst, Partikulier von Paris.

Verlag und Druck der E. F. Mäcker'schen Hofbuchdruckerey.